

## PROJEKTTITEL

Garten der Sinne

## UNTERTITEL

Ein gemeinsames Erleben der Natur von Jung und Alt

## KURZEINLEITUNG

Der als PILGRIM-Projekt eingereichte Garten der Sinne wurde durch SchülerInnen des BG/BRG Purkersdorf für Bewohner des Sozialzentrums Sene Cura mit besonderem Blick auf Demenzkranke gestaltet. Als Begegnungsort für Jung und Alt eignet sich das Projekt aber auch für jegliche Form von Alten- und Pflegeheimen bzw. für Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung in der Umgebung der Schule.

## ALTER

14-18 Jahre

## ZIELSETZUNG UND LEHRPLANBEZUG

### Ziele

Schülerinnen und Schüler können...

- gemeinsam mit anderen planen und handeln,
- sich und andere motivieren, aktiv zu werden,
- an kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben.

## LEHRPLANBEZUG

Soziales Engagement, Schöpfung

## PROJEKTBESCHREIBUNG + SCHWERPUNKTE

Der Garten der Sinne verbindet pädagogische und therapeutische Elemente, die allen Altersgruppen zugutekommen. Der Garten ist speziell darauf ausgelegt, die unterschiedlichen Sinne des Menschen anzusprechen: sehen, hören, riechen, schmecken, fühlen. Aus unterschiedlichen Modulen entstehen Sinneswelten, die Bewegung herausfordern, neue Sinneseindrücke bieten und spielerische Aktivitäten im Freien fördern.

Der Garten soll in viele gemeinsame Aktivitäten zwischen Schule und z.B. Pflegeheim und/oder Kindergarten mit einbezogen werden. Dazu werden spezielle Elemente der Gartengestaltung wie Klangobjekte, Fühltafeln und besondere Duft- und Nutzpflanzen verwendet.

Speziell Menschen mit Demenz profitieren von einem Garten, der zum Erleben und Mitmachen einlädt. Sinnesgärten können dazu beitragen, das Gehirn zu trainieren und somit den Krankheitsverlauf der Demenz positiv zu beeinflussen.

Selbst Demenzkranke im fortgeschrittenen Stadium, die oft keine Erinnerung mehr an die eigenen Familienmitglieder haben, fühlen sich geborgen und sicher in der Natur. Der Garten trägt dazu bei, die Unruhe zu mildern und Ängste abzubauen. Er fördert ein gemeinsames Erleben der Natur von Jung und Alt.

Die Gestaltung des Gartens erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten aus den verschiedensten Bereichen: Pflege, PädagogInnen, Heil- und SozialpädagogInnen sowie TherapeutInnen. Aus einzelnen Bauelementen, die teilweise selbst gefertigt werden können, werden Sinnesinseln in einem Gartenareal geschaffen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird der Garten „rollstuhltauglich“ gestaltet, um allen Bewohnern die Möglichkeit zu geben, den Garten zu nutzen – mit Familienangehörigen, mit den Mitarbeitern oder auch allein. Regelmäßige Besuche von Schülerinnen der BewohnerInnen im Garten bieten sich an.

### **SCHWERPUNKT**

Demenz / Alter – Natur – Sinne

### **DAUER**

Aufgrund zahlreicher Vorbereitungsarbeiten (Recherchen, Kontaktaufnahmen, Baubesprechungen...) ist der „Garten der Sinne“ als Jahresprojekt zu verstehen. Die Gartengestaltung selbst unter Beteiligung der SchülerInnen nimmt einige Ganztage in Anspruch (z.B. Projekttag am Ende des Schuljahres).

### **SCHULSTUFE UND KOOPERATIONEN**

Erprobt wurde das Projekt in einer 6. Klasse AHS (10. Schulstufe).

#### Voraussetzung

Organisationstalent, Ausdauer, (körperlicher) Einsatz

#### Kooperationspartner

ein Alters- bzw. Pflegeheim oder eine andere Sozialeinrichtung in der Umgebung der Schule; Gemeindevertreter; Baufirma

#### Fächerübergreifende Komponente

Religion, Biologie, Musik, Darstellende Geometrie und Bildnerische Erziehung:  
SchülerInnen erkennen bei der Projektplanung, dass alles miteinander vernetzt und verwoben ist, nichts für sich alleine steht.

### **MATERIALIEN, WEITERFÜHRENDE LINKS**

Der als PILGRIM-Projekt eingereichte Garten der Sinne wurde im Schuljahr 2011/12 durch SchülerInnen des BG/BRG Purkersdorf für die Bewohner des Sozialzentrums Sene Cura gestaltet. Weitere Informationen unter: [www.pilgrim.at](http://www.pilgrim.at)